

HENRY-DUNANT-FEIER IN ALPNACH JE 3 MEDAILLEN FÜR OB- UND NIDWALDEN



Am Samstag, 14. September 2024 lud der Samariterverband Unterwalden zur jährlichen Henry-Dunant-Medaillen-Feier ein. Passend zum Welttag der Ersten Hilfe begrüßte Ueli Wallimann, Präsident des ortsansässigen Vereins, die Gäste, Delegationen und Gemeindepräsident Bruno Vogel zu diesem ehrenvollen Anlass.

Walter Wellinger, Vizepräsident, erläuterte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Samariter: «Sie leisten Erste Hilfe bei Unfällen, betreuen Betagte, bieten soziale Hilfe für behinderte Menschen an, sind an Sport- und Kulturanlässen und geben als Ausbilder ihr Wissen weiter. Sie engagieren sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit für ihre Mitmenschen und verdienen deshalb ein grosses Dankeschön.» Die Henry-Dunant-Medaille ist die höchste Auszeichnung, welche von Samariter Schweiz übergeben wird. Sie wurde 1965 an der internationalen Rotkreuz-Konferenz

in Wien offiziell etabliert. Die Ehrenmedaille wird für 25 Jahre regelmässige Tätigkeit in einem Samariterverein oder für 15 Jahre Aktivität als Leiter/-in, Ausbilder/-in, Vorstand oder Vereinsarzt/Vereinsärztin verliehen. Ingrid Oehen, Zentralpräsidentin des Schweizerischen Samariterbundes, überreichte nach einer würdigen Ansprache die Medaillen. «Nehmt mit Stolz diese Anerken-

nung an und denkt dabei an all die Stunden, in denen ihr für eure Mitmenschen im Einsatz wart. Ihr seid Leuchtfeuer der Hoffnung, ihr helft ohne Fragen wann oder wem. Euer Engagement kann nicht hoch genug geschätzt werden. Samariter zu sein ist eine Lebensaufgabe mit Herz.»

Pressedienst



v.l.: Vizepräsident Walter Wellinger, Medailleneempfänger: J. Langensand, M. Wallimann-Sigrist, A. Birrer, U. Wicki, E. Nöpflin Planas, I. Oehen, vom Samariterbund; M. Burri fehlt